

Nachhaltigkeit im Wintertourismus

Energie

Wertschöpfung

Beschneigung

Wintertourismus:
verantwortlich für

0,9 %

des **österreichischen Gesamtenergieverbrauchs** pro Jahr (Tourismus gesamt: 1,6%)

Anteil erneuerbarer Energien im Tourismus

liegt bei **55 %**

(Tourismus gesamt)

Die Seilbahnbranche konnte in den letzten

10 Jahren **20 %**

an Energie einsparen.

Der Gesamtenergieverbrauch pro Skifahrer:in und Tag

(für Seilbahnen, Beschneigung, Pistenpräparierung, Gastronomie, Heizung und Infrastruktur) liegt bei

18 kWh

Vergleich:

1/2 h Jetskifahren
= 7 Tage Skifahren



Zukunft Österreichs als Wintersportstandort gesichert:

Durch den frühzeitigen Einsatz von technischer Beschneigung ist Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Skinationen besser gewappnet.

Der Anteil erneuerbarer Energien bei der Beschneigung liegt bei

90 %

Moderne technische Beschneigung =

Es werden nur Luft und Wasser eingesetzt.

100 % des Wassers der Beschneigung kommt wieder in den Naturkreislauf zurück.

Für die Beschneigung wird nur ein Anteil von

0,33 %

des österreichischen Gesamtstrombedarfs benötigt.

Wertschöpfung durch Wintersportler:innen (Seilbahnnutzer:innen)

11,2 Mrd. €

generierte Umsätze in Österreich durch Wintersportler:innen (Unterkunft, Gastronomie, Einkäufe, Seilbahnen, Ausrüstung, Unterhaltung uvm.).

führen zu einer **Wertschöpfung** (direkt & indirekt) von

5,9 Mrd. €

Österreichs Tourismus generiert

6,2 %

des BIP (2022)

Gastronomie, Hotellerie und Seilbahnbranche sorgen im Winter für ca.

250.000

Arbeitsplätze.

Nachhaltigkeit ist für ca. 2/3 der Österreich-Urlaubsplaner:innen ein Aspekt bei der Reisebuchung.

Österreich ist laut Sustainable Travel Index das dritt-nachhaltigste Urlaubsland der Welt.